

Was passiert jetzt mit Deutschland? – Ein Gruppenpuzzle zur Potsdamer Konferenz

Katharina Henzel, Münster

Im Sommer 1945 berieten auf der Potsdamer Konferenz Vertreter der drei Siegermächte USA, Großbritannien und UdSSR über die Zukunft Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg. Wurde hier bereits die Teilung Deutschlands beschlossen, die sich vier Jahre später vollzog?

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten in einem Gruppenpuzzle die wirtschaftlichen, politischen und territorialen Bestimmungen des Potsdamer Abkommens. Auf dieser Grundlage diskutieren sie die Frage nach der Bedeutung der Potsdamer Beschlüsse für die doppelte Staatsgründung im Jahr 1949.



Sie verhandelten über Deutschlands Zukunft: Die Großen Drei (Winston Churchill, Harry Truman, Josef Stalin)

Bild: atkg-images, Mondadori Portfolio

Mit Grafik zum Ablauf
des Gruppenpuzzles!

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: 9/10

Dauer: 4 Stunden

Kompetenzen:

- zentrale Beschlüsse der Potsdamer Konferenz wiedergeben und erläutern können
- die Bedeutung des Potsdamer Abkommens für die deutsche Teilung 1949 erörtern können
- in Arbeitsgruppen kooperieren und Ergebnisse adressatengerecht präsentieren können

Aus dem Inhalt

- die Situation in Deutschland nach der Kapitulation
- die territorialen, politischen und wirtschaftlichen Beschlüsse des Potsdamer Abkommens
- der Zusammenhang zwischen den Potsdamer Beschlüssen und der Teilung Deutschlands

Die Reihe im Überblick

Stunde 1

Nach dem Krieg: Was passiert mit Deutschland?

- M 1 (Bd) Potsdamer Konferenz 1945 – doppelte Staatsgründung 1949
 M 2 (Bd) Das Gruppenpuzzle – Ablaufplan
 M 3 (Ab) Was soll mit Deutschland geschehen? – Die Potsdamer Konferenz

Stunde 2

Das Potsdamer Abkommen – Experten arbeiten allein

- M 4 (Tx) Das Potsdamer Abkommen – territoriale Beschlüsse
 M 5 (Ab) Die territorialen Beschlüsse – ein Glossar
 M 6 (Tx) Das Potsdamer Abkommen – politische Beschlüsse
 M 7 (Ab) Die politischen Beschlüsse – ein Glossar
 M 8 (Tx) Das Potsdamer Abkommen – wirtschaftliche Beschlüsse
 M 9 (Ab) Die wirtschaftlichen Beschlüsse – ein Glossar
 M 10 (Tx) Wichtige Begriffe – Tippkarten

Stunde 3

Das Potsdamer Abkommen – Experten besprechen sich

- M 11 (Ab) Das Potsdamer Abkommen – Begriffe zum Zuordnen
 M 12 (Ab) Die Beschlüsse der Potsdamer Konferenz – Experten besprechen sich

Stunde 4

Die Beschlüsse der Potsdamer Konferenz auf einen Blick

- M 13 (Ab) Das Potsdamer Abkommen – eine Übersicht der Beschlüsse erstellen

Lernerfolgskontrolle

- M 14 (Ab) Teste dein Wissen! – Die Potsdamer Konferenz
 M 15 (Tx) Von A bis Z – das Wichtigste auf einen Blick

Abkürzungen

Ab = Arbeitsblatt; **Bd** = Bild; **Tx** = Text

Potsdamer Konferenz 1945 – doppelte Staatsgründung 1949

M 1



© dkg images/Mondadori Portfolio

Im Jahr 1945 treffen sich die Siegermächte des Zweiten Weltkriegs in Potsdam, um über die deutsche Zukunft zu beraten.

VORANSICHT



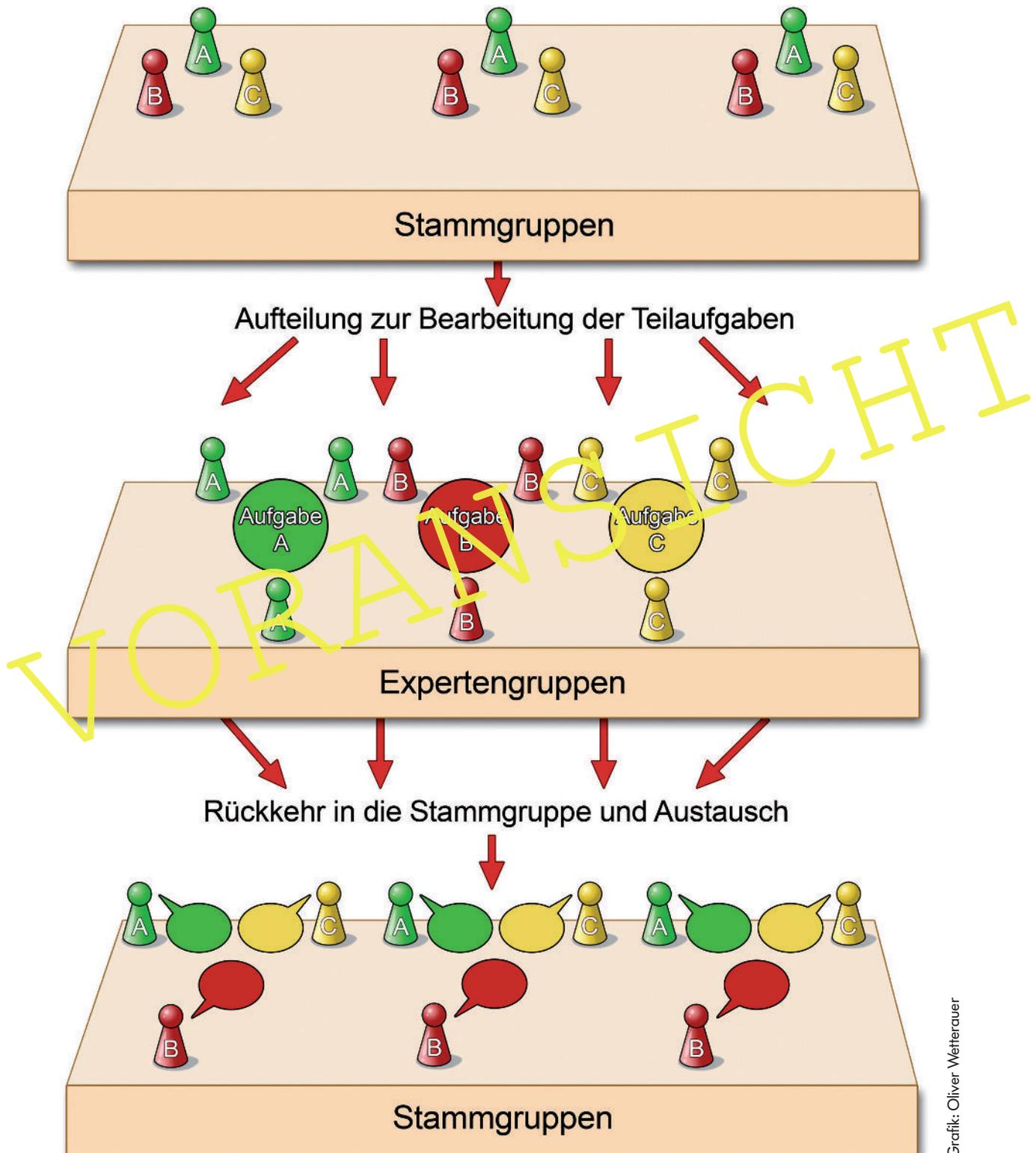
Im Jahr 1949 wird Deutschland in zwei Teile geteilt: Im Westen entsteht die Bundesrepublik Deutschland (BRD), im Osten die Deutsche Demokratische Republik (DDR).

Grafik: Doris Köhl

M 2

Das Gruppenpuzzle – Ablaufplan

Wie läuft ein Gruppenpuzzle ab? Diese Grafik gibt Orientierung und hilft dabei, den Überblick über die verschiedenen Phasen zu behalten.



Grafik: Oliver Wetterauer

Das Potsdamer Abkommen – politische Beschlüsse

Gruppe
„Politik“

M 6

Im Potsdamer Abkommen hielten die Siegermächte des Zweiten Weltkriegs die Entscheidungen für die Zukunft Europas nach 1945 fest, die sie auf der Potsdamer Konferenz getroffen hatten. In diesem Auszug geht es um die politischen Maßnahmen in Deutschland.

Mitteilung über die Dreimächtekonferenz von Berlin („Potsdamer Abkommen“)

vom 2. August 1945

Die Ziele der Besetzung Deutschlands, durch welche der Kontrollrat sich leiten lassen soll, sind:

(I) Völlige Abrüstung und Entmilitarisierung Deutschlands [...].

(III) Die Nationalsozialistische Partei mit ihren angeschlossenen Gliederungen und Unterorganisationen ist zu vernichten; alle nationalsozialistischen Ämter sind aufzulösen; [...].

5 (IV) Die endgültige Umgestaltung des deutschen politischen Lebens auf demokratischer Grundlage [...] [ist] vorzubereiten.

Alle nazistischen Gesetze, welche die Grundlagen für das Hitlerregime geliefert haben oder eine Diskriminierung auf Grund der Rasse, Religion oder politischer Überzeugung errichteten, müssen abgeschafft werden. [...]

10 Kriegsverbrecher und alle diejenigen, die an der Planung oder Verwirklichung nazistischer Maßnahmen, die Greuel oder Kriegsverbrechen nach sich zogen oder als Ergebnis hatten, teilgenommen haben, sind zu verhaften und dem Gericht zu übergeben. [...]

Alle Mitglieder der nazistischen Partei, welche mehr als nominell an ihrer Tätigkeit teilgenommen haben, und alle anderen Personen, die den alliierten Zielen feindlich gegenüberstehen, sind aus den öffentlichen
15 [...] Ämtern [...] zu entfernen. [...]

Das Erziehungswesen in Deutschland muß so überwacht werden, daß die nazistischen und militaristischen Lehren völlig entfernt werden und eine erfolgreiche Entwicklung der demokratischen Ideen möglich gemacht wird. [...]

Die Verwaltung Deutschlands muß in Richtung auf eine Dezentralisation der politischen Struktur und der
20 Entwicklung einer örtlichen Selbstverantwortung durchgeführt werden. [...]

Bis auf weiteres wird keine zentrale deutsche Regierung errichtet werden. Jedoch werden einige wichtige zentrale deutsche Verwaltungsabteilungen errichtet werden [...].

Aus: Amtsblatt des Kontrollrats in Deutschland. Ergänzungsblatt Nr. 1. Berlin 1946. S. 14 f.

Aufgaben

1. Lies den Auszug aus dem Potsdamer Abkommen.
2. Lege ein Glossar an, in dem du wichtige Begriffe und Aussagen mit eigenen Worten erklärst. Markiere die entsprechenden Passagen auch im Text.
3. Unterteile die Quelle in vier Sinnabschnitte, indem du Linien ziehst. Gib jedem Abschnitt eine passende Überschrift.

M 7

Bild: iStock/fremtusha



Die politischen Beschlüsse – ein Glossar

Gruppe
„Politik“

Welche Beschlüsse zu politischen Maßnahmen enthält das Potsdamer Abkommen? Das Erstellen eines Glossars hilft dir, den Quellentext auszuwerten.

Aufgaben

1. Erläutere die Begriffe bzw. Aussagen in der Tabelle.

Begriff/Aussage	Was ist damit gemeint?
„völlige Abrüstung und Entmilitarisierung“	
„Umgestaltung auf [...] demokratischer Grundlage“	
„Planung und Verwirklichung nazistischer Maßnahmen“	
„in Richtung auf eine Dezentralisation der politischen Struktur“	

2. Ergänze weitere Begriffe oder Aussagen des Textes, deren Bedeutung du klären möchtest.

Tipp Wenn du dir die Begriffe nicht aus dem Textzusammenhang erklären kannst, verwende ein Wörterbuch als Hilfe!

Wichtige Begriffe – Tippkarten

M 10

Wer waren die Teilnehmer der Potsdamer Konferenz?

Die Staatsoberhäupter der drei Hauptalliierten: Winston Churchill (Großbritannien), Harry S. Truman (USA) und Josef Stalin (UdSSR).



Bild: alq-images/Mondadori Portfolio

Was sind „Reparationen“?

Der Ausdruck bezeichnet wirtschaftliche Leistungen zur Entschädigung und Wiedergutmachung, z. B. Geldzahlungen oder auch Sachlieferungen (Produkte). Durch Reparationen, die ein besiegtes Land an die Sieger eines Krieges zahlt, sollen Verluste und Schäden, die durch den Krieg entstanden sind, ausgeglichen werden.



Bild: Thinkstock/iStock

Was sind „Demontagen“?

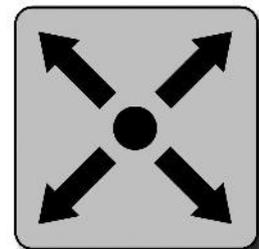
Der Abbau von Industrieanlagen (Fabriken) wird auch als „Demontage“ bezeichnet. Im Potsdamer Abkommen wurde festgelegt, dass insbesondere die Sowjetunion einen Teil der Reparationen in Form von Demontagen, also von Industrieanlagen, erhalten sollte, die sie in Deutschland abbaute.



Bild: pixelio/Michael Bührke

Was bedeutet „Dezentralisierung“?

Der Ausdruck meint die Auflösung von politischen oder wirtschaftlichen Zentren. Aufgaben werden an kleinere Verwaltungsbehörden mit lediglich regionaler und kleinräumiger Zuständigkeit abgegeben. Was zuvor zentral beschlossen wurde, wird nun auf regionaler oder lokaler Ebene entschieden.



M 15

Von A bis Z – das Wichtigste auf einen Blick

Alliierte	Ein anderes Wort für „Verbündete“. Der Begriff wird vornehmlich für das Bündnis der Siegermächte USA, Großbritannien, Frankreich und Russland benutzt, die im Zweiten Weltkrieg gemeinsam gegen das nationalsozialistische Deutschland kämpften.
Alliiertes Kontrollrat	Oberste Besatzungsbehörde der Siegermächte in Deutschland. Er bestand aus den Oberbefehlshabern der vier Besatzungszonen und übte die höchste Regierungsgewalt über Deutschland aus.
Besatzungszonen	Die von den Siegermächten besetzten Gebiete in Deutschland. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Deutschland unter den Siegermächten in vier Besatzungszonen (USA, Frankreich, Großbritannien, UdSSR) aufgeteilt.
Demokratisierung	Alle Aktivitäten, deren Ziel der Abbau von totalitären oder autoritären Strukturen ist. Diese sollen ersetzt werden durch ein demokratisches System, in dem politische Mitbestimmung, freie Meinungsäußerung und Gewaltenteilung gelten.
Demontage	Abbau von Industrieanlagen.
Dezentralisierung	Zuständigkeiten und Rechte werden von einem mächtigen Zentrum auf mehrere kleinere, nur lokal oder regional zuständige Einheiten verteilt. Im Nachkriegsdeutschland wurden die Aufgaben der nationalen Regierung auf die Besatzungszonen und auf Länder und Kommunen verteilt.
Ent-/Denazifizierung	Befreiung der deutschen Politik, Kultur und Gesellschaft von allen nationalsozialistischen Tendenzen. Dazu zählte nicht nur die strafrechtliche Verfolgung von Nationalsozialisten, sondern auch eine Umgestaltung von Erziehung und Bildung etc.
Ent-/Demilitarisierung	Die Beseitigung oder Zerstörung allen militärischen Potenzials (Vernichtung von Waffenlagern, Auflösung der Armee usw.).
Oder-Neiße-Grenze	Die Oder-Neiße-Grenze ist die 1945 neu gezogene Grenze zwischen Deutschland und Polen. Das Potsdamer Abkommen legte diese Grenze vorbehaltlich bis zum Abschluss eines endgültigen Friedensvertrages fest.
Potsdamer Abkommen	Das Beschlussprotokoll der Potsdamer Konferenz. Es enthält die Regelungen zur Zukunft Europas und insbesondere Deutschlands, auf die sich die Siegermächte 1945 einigten.
Potsdamer Konferenz	Vom 17. Juli bis zum 2. August 1945 berieten die Vertreter der Siegermächte über die Zukunft Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Siegermacht Frankreich war an der Konferenz nicht beteiligt, stimmte aber im Nachhinein den Beschlüssen zu.
Reparationen	Entschädigungszahlungen (auch in Form von Gütern oder Gebieten), die siegreiche, durch einen Krieg geschädigte Länder als Wiedergutmachung erhalten.